

Gemeindebote
der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

Nummer 5 - Oktober - November 2013



Am Sonntag, den 20. Oktober 2013 feiere ich meinen 60. Geburtstag! Zu meinem Geburtstagsfest, einem Konzert und einem Festgottesdienst, lade ich euch alle herzlich ein. Mein schönstes Geburtstagsgeschenk ist eine runderneuerte, zweimanualige Orgel! Kommt und feiert mit mir!

Eure Christuskirche

Aus dem Nabburger Volksboten vom 15.10.1953

(Auszüge)

Das Kirchlein ist für die, die mitgesorgt und sich mitgemüht haben, ein Zeichen der Treue ihres Gottes geworden. Eine Baracke begehrten sie und was sie fanden, war ein Stück der Freundlichkeit ihres Herrn. Nichts anders als ein Hinweis auf diesen Herrn möchte dies Kirchlein selber sein. Der eigenwillige und massive Turm, der hinter dem Friedhof aufragt, möchte abbilden, was die Gemeinde der Lebendigen und der Toten in seinem Schatten glaubt: „Ein feste Burg ist unser Gott!“ Schlicht und darum ehrlich ist auch die Sprache des übrigen Gebäudes. Wer aus dem Getriebe des Alltags den stillen Birkenpfad längs der Friedhofsmauer geht, der möge in den wuchtigen Torflügeln des Einganges einen Hinweis auf die ausgebreiteten Arme des Herrn Christus sehen, der uns mitten im Tageswerk zuruft: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Wer sich von diesem Ruf hineinziehen lässt in das Kirchlein, ist auf einmal hineingestellt in das Geheimnis des christlichen Glaubens. Beherrschend ist das Christusbild, das den Eintretenden gleich in Beschlag nimmt - und das ist gut so. Gemeinde gibt es ja nur dort, wo der lebendige Christus gegenwärtig ist. Ohne diese Gegenwart Jesu bliebe höchstens noch ein religiöser Verein übrig. Aber dass Jesus mitten unter ihr weilt, das macht sie zu einem Licht in der Welt. Darum ist hier Christus gemalt mitten unter sieben Leuchtern, dem Sinnbild seiner Gemeinde. Weil er mitten unter den sieben Leuchtern lebt, darum handelt er selbst am Taufstein und schenkt sich selbst im Heiligen Abendmahl und tut selbst sein neuschaffendes Werk im armseligen Menschenwort von der Kanzel. ... Die Botschaft, die dieses Bild weitersagen soll, fängt an uns zu fragen: Rechnest du mit diesem Christus als der letzten und entscheidenden Wirklichkeit? Mit dem, der in göttlicher Hoheit Himmel und Erde regiert, in dessen Hand das Schicksalsbuch der Welt mit dem Heilszeichen des Kreuzes liegt? ... Der am Kreuz erniedrigte Herr ist zugleich der Unvergleichliche, dessen Augen wie Feuerflammen uns durchdringen, dessen Wort mehr ist, als nur Schall und Rauch, sondern wie das Schwert, das trifft. (Altarbild gestaltet vom Münchner Maler Josef Reißl nach Buch der Offenbarung Kapitel 1,12-16)... Wir kommen her von dem Christusbild, das uns die Apostel gezeichnet haben, die hinter uns stehen und mit deren kernigen Gestalten Kunstmaler Weist - Burglengelfeld die zwölf Emporenfelder geschmückt hat. Sie weisen den Grund, auf dem allein die Kirche Jesu Christi gebaut wird: Tod und Auferstehung Jesu Christi, des Heilandes der Welt.... So lebt die Gemeinde Jesu mitten in der Welt, die von Gott herkommt und ihn doch verlässt und nirgend

anders Frieden findet als im Kreuz. Davon wollen die alttestamentlichen Symbole an den Fenstern, ebenso wie der sinnvolle und liebevolle Taufstein der Schwandorfer Künstlerin Marianna Wendt (gestorben 2013) künden. ... Möge die Schwarzenfelder evangelische Gemeinde in diesem Kirchlein ein Stück Heimat finden. Dann wird ihr bei allem schmerzlichen Verlust der Heimat und Hof ein Reichtum und eine Hoffnung erwachen, die nicht dahinschwinden mit Ausweisung und Tod. Menschen, die der lebendige Gott durch seinen Heiligen Geist in solchem Glauben gewiss gemacht hat, wären der schönste Schmuck dieser Kirche. Dann bleibt dieses Gotteshaus keine Insel fern dem wirklichen Leben, sondern wird Quellort neuer Kraft für den Alltag. Dazu segne Gott dieses Werk.

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

60 Jahre evangelisch-lutherische Christuskirche Schwarzenfeld

- 1557: Erster evangelischer Pfarrer in Schwarzenfeld, Sigismund Springenkle. Schwarzenfeld ist 70 Jahre lang bis 1627 evangelisch!
- 1818: Verfassungsgemäße Gleichberechtigung für evangelische Bürger.
- 1933: Evangelische Arztfamilie Dr. Peter zieht nach Schwarzenfeld.
- 25.05.1941: Erster evangelischer Gottesdienst seit 1627 mit Pfarrer Seifert aus Schwandorf in der alten Schule.
- Gottesdienste in der Baracke der Firma Tyczka an der Miesbergallee.
- Nach dem Krieg wird die Gemeinde Schwarzenfeld exponiertes Vikariat der Kirchengemeinde Nabburg.
- Ab 1950: Gottesdienste im Saal des katholischen Jugendheims.
- April 1952: Der Wegmannacker hinter dem Friedhof wird als Bauplatz erworben.
- 16.11.1952: Grundsteinlegung mit Dekan Erhard aus Sulzbach
- 18.10.1953: Einweihung der Christuskirche durch Oberkirchenrat Koller.

- 27.10. 1957: Einweihung der Orgel.
- 01.07.1962: Einweihung der drei Glocken.
- 1962: Einführung von Pfarrer Hans Schrödl (Erster evangelischer Pfarrer seit 335 Jahren). Gemeinde ist Sprengel von Nabburg.
- 1963: Gründung des Kirchenchores.
- 1964: Gründung des Posaunenchores.
- 1968: Die Kirchengemeinde wird eigenständig.
- 1968: Einführung von Pfarrer Bodo Wähler.
- 1971-72: Neues Turmdach.
- Januar 1978 Verabschiedung von Pfarrer Bodo Wähler
- 1978: Einführung Pfarrer Hermann Lämmermann.
- 03.05.1984: Verabschiedung von Mesner Adam Bezold.
- 1984-93: Mesnerehepaar Steiner und Gustav Hunzinger.
- 1994: Einführung von Mesner Willi Wörlein
- 1991: Einführung von Pfarrerin Haike Ranke und Pfarrer Stephan Ranke.
- 1995: Einführung von Pfarrer Eberhard Steinacker.
- 2003: Einführung von Mesnerin Mina Wagner.
- 05.12.2004: Einführung von Pfarrerin Heidi Gentzwein
- 2005: Verabschiedung der Pfarramtssekretärin Inge Menzyk nach 22 Jahren Dienst und Einführung von Karin Irlbeck.
- 2005: Fotovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach.

Kirchenmusiker: Organisten, Kirchen- und Posaunenchorleiter:

Dr. Seeger, Ursula Pflaming, Alfred Wildenauer, Ernst Adler, Dekanatskantor Weiss, Kirchenmusikdirektor Schindler, Frau Schwämmlein, Hildegard Weber, Erika Baumgart, Uwe Deeg, Gräfin von der Recke, Ernst Adler, Frau Wähler, Renate und Erwin Oppelt, Roland Willecke, Timo Raps, Doris Schwarz, Wiebke Schieder.

Kirchenvorstand:

- 1968: Max Hübner, Erich Mimel, Adam Bezold, Erwin Guzik, Karl Meier, Gräfin von der Recke.
- 1970: Erich Mimel, Erika Baumgart, Christian Benoist, Adam Bezold, Erwin Oppelt, Herbert Scheibel.
- 1988: Erwin Oppelt, Christian Benoist, Karl Georg Haubelt, Friedemann Hübner, Georg Kochta, Waltraud Maus.
- 1994: Karl Georg Haubelt, Waltraud Maus, Christian Benoist, Friedemann Hübner, Jutta Schenke, Dagmar Schwarz.
- 2000: Karl Georg Haubelt, Sabine Willecke, Hans-Georg Baumgart, Christian Benoist, Dr. Wilhelm Fehr, Karin Hartl.
- 2012: Sonja Haubelt, Christian Gösch, Tanja Hoyer, Doris Schwarz, Manfred Bäuerle, Dr. Wilhelm Fehr

Zum Jubiläum gibt es ab dem 19.10.2013 eine Fotoausstellung im Gemeindehaus!

Die Christuskirche ist unzähligen Gemeindegliedern in guter Erinnerung, da sie dort Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Trauergottesdienste sowie viele Gottesdienste, Feiertage und Konzerte gefeiert haben.

Taufen: 419 // **Konfirmanden** seit 1968: 327 // **Trauungen:** 171 // **Beerdigungen:** 578

Wir laden herzlich ein zum **Konzert des Motettenchores** Amberg Paulaner am Samstag, den 19.10.2013 um 19.00 Uhr in der Christuskirche und zum **Festgottesdienst mit Einweihung der neuen Orgel** am 20.10.2013 um 09.30 Uhr mit Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss. Im Anschluss Sektempfang und **Eintopfessen**.

Dank

Ein riesiges „Vergelt's Gott!“ an alle fleißigen Helfer, die mitgeholfen haben, die **Wand hinter der Orgel** neu zu verputzen. Es waren Christian Gösch, Werner Gentzwein, Andreas Meier, Malermeister Ebnet und Erwin Oppelt. Die dringend nötige Erneuerung der **Elektroinstallation** übernahm Christian Benoist.

Ein herzliches Dankeschön auch an die **Marktgemeinde** für das Durchspülen der Abflüsse des Kirchendaches.

Wir brauchen auch weiterhin Spenden für die **Orgelsanierung** und danken

herzlich allen, die auch weiterhin dafür etwas geben. Bis jetzt haben wir 14.000,- € erhalten. Insgesamt benötigen wir 30.000,- €.

Besonders gefreut haben wir uns über eine **Familienfeier** im Gemeindehaus, bei der anstelle von Geschenken für unsere Orgel gespendet wurde.

Wenn sie etwas überweisen gilt der Überweisungsbeleg bis 100,- € auch als Spendenbescheinigung.

Entschuldigung!

Die Einladungen zum Jubiläum wurden nur an die Haushaltsvorstände verschickt. Ist dieser katholisch, so kann es sein, dass diese Familie keine Einladung erhielt. Bitte fühlen sie sich trotzdem eingeladen!

In die evangelische Kirche eingetreten ist am 15.09.2013

Bettina Kraus aus Schmidgaden. Wir freuen uns sehr darüber!

Kirchlich bestattet wurden

Dietmar **Görner** aus Wölsendorf am 06.08.2013, Gerda **Bänsch** am 12.09.2013, Erna **Beifort** am 18.09.2013 und Adelheid **Uhr** aus Wolfring am 24.09.2013.

„Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei, aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“ (1.Korinther 13)

Als Neuzugezogene begrüßen wir

Ramona **Ullmann**, Peter **Bock**, Thomas **Fritsch** in Schwarzenfeld und Sandra **Raum** in Dürnsricht. Herzlich Willkommen!

Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren
hast. Sondern danach, welche Samen
du gesät hast.

||||| ROBERT LOUIS RAIL FOUR STEVENSON |||||

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst** am **Erntedankfest** am 06.10.2013 um 09.30 Uhr in der Christuskirche. Wir feiern ihn mit der Einführung der Konfirmanden, der Taufe von Frau Kasch aus Altendorf, dem Heiligen Abendmahl mit Saft auch für die Kinder. Der Kirchen- und der Posaunenchor musizieren.

Erntegaben wie Obst, Gemüse, Marmelade, Blumen können Freitagabend und Samstagvormittag im Turmeingang abgelegt werden.

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Erntedank-Psalm

Gott, die Altarräume in Deinen Kirchen fließen über.
Sie sind geschmückt mit den Früchten der Felder und Bäume.
Unsere Augen sehen Kürbisse und Kartoffeln.
Der Duft von Äpfeln und frischem Brot steigt in unsere Nasen.
Die Tomaten und Birnen öffnen uns die Augen;
uns, die wir unser Geld mit vielerlei Arbeit verdienen
am Computer und in Werkstätten,
als Dienstleister und als Produzenten:
Du bist es, der unsere Mühen segnet.
Du bist es, der uns Familie und Freundschaft schenkt.
Gott, Du Geber aller guten Gaben, wir danken Dir.
In den vielen Gütern erkennen wir Deine Güte.
Lass Deine Güte überfließen zu allen Menschen.
Mache uns zu dankbaren Mitarbeitern in Deiner Schöpfung.

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr, Kawohl-Verlag



Festgottesdienst
zum **Reformationstag** am
31.10.2013 um 19.00 Uhr
in der Christuskirche.

Es erklingt die neue Or-
gel und der Kirchen- und
der Posaunenchor über-
nehmen die musikalische
Gestaltung.

Im Spiegel deines liebenden
Blicks kann ich mich anschauen,
so, wie ich bin.

Ich erschrecke, Gott, vor mir
selbst: unvollkommen bin ich,
auf mich selber bedacht, gleich-
gültig, ungerecht.

Ich halte mich dir hin, so wie ich
bin, und sehe in deinen Augen
ein neues Bild: So könnte es wer-
den, so wird es sein.

Deine Liebe verwandelt alles.
Die Erde. Das Leben. Den Tag.
Und mich.

TINA WILLMS

Foto: Lefmann

Auch wenn der **Buß- und Betttag** kein offizieller Feiertag mehr ist, feiern wir trotzdem unseren Gottesdienst am 20.11.2013 um 09.30 Uhr. Viele evangelische Christen bekräftigen damit die Meinung, dass Innehalten und Nachdenken auch im Alltag einen Platz hat.

Wegen des **Volkstrauertages** und der Feier am Mahnmal beginnt der Gottesdienst am 17.11.2013 **bereits um 09.00 Uhr!**



Wie machst du das bloss?!
..., du bist immer so gelas-
sen!

Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,
dass du auf dem Weg durch die
Trauer
dein eigenes Tempo findest
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst
ungeduldig bist,
weil dein Schritt immer noch
schwer
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich
antreiben wollen,
weil sie deine Tränen nicht mehr
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht abkürzen
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück
führt er zurück
ins Leben.

Tina Willms

Foto: Lutz

Wir feiern unser **Totengedenken** mit Verlesung der Namen der Verstorbenen des letzten Jahres am **Ewigkeitssonntag**, den 24.11.2013. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst neben der Orgel feierlich aus.

Der **Hospizverein Schwandorf** (Telefonnummer 09431 7998 76) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: Sonntag 13.10.2013 17.00 Uhr Filmvorführung „Das Beste kommt zum Schluss.“ // am 15.10.2013 17.00 Uhr Film „Beim Leben meiner Schwester.“ // 16.10.2013 19.00 Uhr Vortrag „Leben heißt loslassen - Sterben auch.“ // 17.10.2013 17.00 Uhr Film „Erlösung“. // 18.10.2013 18.00 Uhr die Hospizbegleiterin Angela Krüger erzählt.

Alle Veranstaltungen finden in der Brauhausstraße 9 in Schwandorf (ehemalige VHS) statt.

Kirchenchor: Dienstag 18.45 Uhr (R. Willecke -/2258)

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

Jungbläser: Freitag, 18.00 Uhr Gemeindehaus

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den **13.10.,17.11.** und **08.12.2013** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Kindergottesdienst für Grundschul Kinder Sonntag, 09.30 Uhr am **27.10. und 24.11.2013** im Gemeindehaus mit Tanja Hoyer.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: 16.00 Uhr: Letzter Donnerstag im Monat: **31.10. und 28.11.2013** um 16.00 Uhr. Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Die kirchliche **Internetseite für Kinder** heißt:

www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelische Kirchenverwaltung** Kto.Nr. 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld (BLZ 750 510 40). **Kirchgeldkonto:** Nr. 570082040

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro Mo 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

eMail: sonja.haubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Druck: Josef Eisenreich, Pfreimd - Auflage: 700 Stück

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	06.10.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest + Abendmahl, Taufe, Vorstellung der Konfirmanden
Fr	11.10.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	13.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst
		11.00 Uhr	Minigottesdienst mit Taufe Alina Sandner
Mo	14.10.		Herbstsammlung der Diakonie
Sa	19.10.	19.00 Uhr	Geistliche Abendmusik zum Kirchenjubiläum
So	20.10.	09.30 Uhr	Festgottesdienst und Orgelweihe
Fr	25.10.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	27.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do	31.10.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		19.00 Uhr	Festgottesdienst zum Reformationstag + Chöre
So	03.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr	08.11.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
Sa	09.11.		Kirchenvorstehertag in Schwandorf
So	10.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst
So	17.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Mi	20.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl
		14.30 Uhr	Gruppe 60plus
Fr	22.11.	16.30 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	24.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag + Kirchenchor + Kigo
Do	28.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So	01.12.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Ersten Advent + Abendmahl + Posaunenchor